

Die Wremer Grille

30 Jahre Biergartenfesttradition

Verein für Tourismus und Dorfentwicklung

Seit 30 Jahren ist das sommerliche Grillvergnügen mit Musik im Kurgarten aus Wremen nicht mehr wegzudenken. Jeden Mittwoch, ob Regen oder Sonnenschein, strömen Feriengäste, Besucher aus Wremen, Land Wursten und den umliegenden Gemeinden, aus Bremerhaven, ja selbst aus Bremen zur „Wremer Grille“.

Dabei waren die Anfänge und die Erwartungen der Initiatoren des Verkehrsvereins Wremen e. V. eher bescheiden. Einige Vermieter von Gästezimmern waren der klugen Meinung, man müsse für die Urlaubsstimmung der Sommergäste etwas tun: Gemeinsames Grillen war angesagt. Karl-Heinz Knese, Franz Peuß, Karl-Heinz Poley, Hans Vergin und andere besorgten einen bäuerlichen Heuwender und bauten diesen bei Knese auf dem Büttel zu einer Großgrille um. Claus Brandt besorgte den Standplatz. Die immer engagierte Familie Werner Dahl stellte einen Teil ihres Gartens zur Verfügung.

Am Mittwoch, dem 17. Juni 1980, war es dann so weit. Die Wremer belächelten zunächst das Vorhaben und nur zögernd kamen sie und damit auch die Sommergäste. Die unvergessene Vorsitzende des Verkehrsvereins, Frau Ingeborg Engelbrecht, musste kräftig die Werbetrömmel rühren. „Claus stell’n Schluck auf’s Tablett und gib einen aus!“ Damit wurden die ersten Bratwurstesser zum Dableiben animiert. Karl Lips, ein Nachbar aus der Straße, wollte auch nicht beseite stehen. Zunächst half er beim Aufbau der „Bude“, später besorgte er die Fleischwaren, bereitete sie zum Verzehr vor und verwaltete das eingenommene Geld.

Aus diesen bescheidenen Anfängen entstand die Erfolgsgeschichte der „Wremer Grille“. Schritt für Schritt baute der Verkehrsverein um und an, die Jugendwerkstatt der Samtgemeinde half, die Gemeinde errichtete den Kurpark, dessen Grundstück wiederum von Wremern (Familie Lübs und Familie Dahl) zur Nutzung bereitgestellt wurden.

Von Claus Brandt, dem langjährigen und nimmermüden Organisator dieses Biergartenfestes, angesprochen, ist auf die fleißige, ehrenamtlich tätige Grillemannschaft Verlass, auch wenn die Arbeit manchmal in wahren Stress ausarten. Rentner und Landwirte, Arbeiter und Gewerbetreibende, Frauen und Männer, Junge und Alte, Einheimische und Zugezogene – viele sind zur ehrenamtlichen Hilfe bereit.

Jeden Mittwoch während der Tourismussaison sitzen viele Gäste aus Wremen und den umliegenden Gemeinden an langen Tischen. Es werden die beliebten Schaschiks und Bratwürste gegrillt, Aale und Forellen geräuchert, Seelachs und Lachs gebraten und Scampi-Spieße serviert.

Am Anfang war nur manchmal Musik angesagt, Max – ein gern gesehener Dauercamper – spielte Akkordeon. Heute sind die maritimen Chöre, die Blaskapellen und Alleinunterhalter nicht mehr wegzudenken und bilden den Mittelpunkt des gemütlichen Biergartenfestes, wobei in der Abwechslung der Musikrichtung der Spannungsbogen liegt.

Wer mittwochs die vielen fröhlichen Menschen sieht – plaudernd mit Fremden, Nachbarn und Gästen – mitschunkelnd und mitsingend, erkennt wie wichtig die Wremer Grille als touristisches Angebot ist.

Oft wurde sie schon kopiert, hat aber nirgends den Zuspruch gefunden, wie im Nordseebad Wremen.

Auch wenn die Preise moderat gehalten werden: Ja, es wird auch Geld verdient! Dieses Geld hat der Verkehrsverein Nordseebad Wremen e. V. in die Entwicklung des Ortes gesteckt. Gefördert und investiert wurde unter anderem:

- Unterstützung des Nachbaus und der Aufstellung des Leuchtturms "Kleiner Preuße" am Kutterhafen in Wremen (Zuschuß von 50.000 € in 2005),
- Erwerb und Installation des Kuriosen Muschel-Museums - zur musealen Erweiterung im Ort (2007 – Gesamtinvestition 60.000 €),
- Installation der Beleuchtung unserer alten Tuffsteinkirche aus dem 12. Jahrhundert,
- Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung für die Straßen im Ortskern (1998),
- Restauration zweier alter Bibeln, die im Gemeindesaal ausgestellt werden (1995),
- regelmäßige und langjährige Pflege und teilweise Neuanschaffung der Bänke im Ort und auf dem Nordseedeich,
- Förderung der Erstellung einer professionellen, örtlichen Internetpräsentation mit einem Content-Management-System (www.wremen.de - 2004),
- Fortbildung von ehrenamtlichen Helfern im Rahmen der niedersächsischen Initiative „Service-Qualität Niedersachsen“ (Mai 2006),
- Aufbau eines Wanderwegesystems für den Ort mit Kartographierung (1999),

Unsere Grille ist über die Grenzen unseres Dorfes und der Samtgemeinde hinaus bekannt. Diese Veranstaltung, getragen vom freiwilligen Engagement der Bürger lebt hoffentlich noch lange, damit sich hier im Dorfgarten Einheimische und Gäste ungezwungen zu Klönschnack treffen können.

Claus Brandt/Wolf-Dieter Lutz 2010

ergänzt und aktualisiert durch Jan-Hinrik Dircksen